

In der Abstrakten Fotografie finde ich gerade das „Nichts-Sehen“ so inspirierend. Ja, man muss der vollautomatischen Deutungsabsicht widerstehen, bzw. sie links liegen lassen, sonst wird man nur frustriert, und diese Enttäuschung deckt unmittelbar alle andern Gefühle zu. Lässt man eine Fotografie aber einfach wirken ohne Versuch sie zu „verstehen“, dann „erkennt“ man sie, so wie man ein Musikstück „erkennt“.

Ist es nicht seltsam, dass es (zumindest in unserem Kulturkreis) bei- nahe jeder und jedem kein Problem macht, beim Hören von Musik die Fra- ge „Was ist das?“ beiseite zu lassen, es aber beim Sehen schon schwe- rer fällt und bei der Fotografie die Allermeisten daran scheitern. [...] Aber gerade dadurch ist hier so viel zu entdecken; das Ablegen derart eingefahrener Gewohnheiten kann sehr bereichern, was übrigens auch dem Sehen dokumentarischer Fotografie förderlich ist.

Subhash, 2012

„Bedeutung“ heißt von sich wegweisen, auf etwas anderes zeigen, einen Weg weisen. „Bedeutung haben“ heißt aber auch wichtig sein, wertvoll, sinnvoll. Im ersten Fall ist eine Bewegung, eine Unruhe eingeschlos- sen, im zweiten ein Innehalten, ein zur Ruhe kommen. Ist das Wort „Be- deutung“ also zweideutig? -

Ich glaube nicht. Denn es gibt immer einen Hinweis, der einen zur Ruhe kommen lässt. Das ist der Weg hinaus aus dem Teufelskreis, im Gegen- satz zu den vielen Hinweisen, die nur wiederum zu etwas Bedeutendem führen, also zwar Erfüllung in Aussicht stellen, aber nicht geben kön- nen. Insoferne ist die Beschleunigung des Lebens die rastlose Suche nach Bedeutung im erlösenden, auflösenden Sinn, indem Bedeutung ge- sucht, aber nur Wegweisung gefunden wird? Es mangelt also an Bedeutung Nr. 2 durch zu viel Bedeutung Nr. 1. Das Wegzeigen kommt nicht zur Ruhe, sondern führt nur immer weiter fort. Es mangelt am Nichts, am Bedeutungslosen, am Sinn jeder Bedeutung.

All das Reden von Bedeutung sagt immer nur: „Dieses ist nicht wichtig, aber es bedeutet etwas. Los, weiter zum Bedeuteten!“ Und dieses Bedeu- tete ist wieder nicht wichtig, aber es bedeutet etwas weiteres oder verliert sich gar in blasser Vernünftelei wie schließlich viele dieser Bedeutungsketten.

Subhash, 2019

<https://fineart-fotografie.at>